



Wadersloh

Montag

Ehrenabteilung trifft sich wieder

Diestedde (gl). Die Mitglieder der Ehrenabteilung des Löschzuges Diestedde der Freiwilligen Feuerwehr Wadersloh treffen sich am kommenden Montag, 20. April, um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus an der Eichendorffstraße zum gemütlichen Beisammensein.

Evang. Gemeinde

Bonhoeffer steht im Mittelpunkt

Wadersloh / Liesborn (gl). Anlässlich des 70. Todestages von Dietrich Bonhoeffer feiert die Evangelische Kirchengemeinde Wadersloh am Sonntag, 19. April, um 10.15 Uhr in der Auferstehungskirche in Liesborn einen Gottesdienst mit Texten von Dietrich Bonhoeffer.

Pfarrkirche

Abendmusik mit den Dombläsern

Wadersloh (gl). Die Geistliche Abendmusik am Sonntag, 19. April, ab 18 Uhr in der Wadersloher Pfarrkirche wird von den Dombläsern aus Münster musikalisch gestaltet. Seit Jahren spielen die professionellen Musiker in wechselnden, kleinen Formationen und haben sich zu einem festen Bestandteil der Kulturszene in Münster entwickelt. Vorgetragen werden unter anderem Werke von der Renaissance bis hin zur Moderne.

Mitgliederversammlung



Gut aufgestellt ist die CDU-Ortsunion mit ihrem Vorstand und dem Vorsitzenden Thorsten Gövert, der am Montagabend während der Mitgliederversammlung bei Berlinghoff gewählt wurde. Das Bild zeigt (v.l.) Friedrich Duhme, Andreas Wessler, Lucia Meerbecker, Ulrich Bösl, Matthias Arndt, den Vorsitzenden Thorsten Gövert, Bernhard Friggemann, Frank Töcker, Lambert Berhorst, den Kreistagsabgeordneten Rudi Luster-Haggeny sowie den CDU-Langtagsabgeordneten Henning Rehbaum.

Gottesdienste

Kath. Gemeinden

Wadersloh, St. Margareta: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier. **Diestedde, St. Nikolaus:** Samstag 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Liesborn, St. Cosmas u. Dami-**

an: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 10 Uhr Erstkommunionfeier. **Benteler, St. Antonius:** Samstag 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier. **Göttingen, Kapelle:** Sonntag 8 Uhr Eucharistiefeier. **Bad Waldliesborn, St. Josef:** Sonntag 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

er, 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evang. Gemeinde

Liesborn, Auferstehungskirche: Sonntag 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst. Der Kirchenbulli fährt nach Anmeldung bei E. Hillmer ☎ 02523/8137.

30-jähriger Liesborner wird Diakon

Priesterweihe ist für Joachim Brune das Zukunftsziel

Von unserem Redaktionsmitglied ANJA HUSMANN

Liesborn (gl). Wie ein roter Faden zieht sich die Kirche durch das Leben von Joachim Brune: Er war Messdiener, Gruppenleiter in der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG) und hat nach dem Abi seinen Zivildienst in der Pfarrgemeinde Ss. Cosmas und Damian absolviert. An diesem Sonntag wird der 30-Jährige im Dom zu Münster von Bischof Felix Genn zum Diakon geweiht. Im nächsten Jahr folgt die Priesterweihe. Diesen Berufswunsch, der ihm jetzt so klar und deutlich vor Augen steht, hat Joachim Brune nicht von Anfang an gehabt.

„Der Zivildienst war ein Vorgesmack und hat mich nachdenklich gemacht“, blickt der Liesborner zurück. Eigentlich habe er Lehrer werden wollen und zu dem Zeitpunkt eine kleine Computer-Firma betrieben, doch dann habe Pastor Klaus Martin Niesmann ihn gefragt, ob er nicht katholische Religionslehre als Zweitfach neben Wirtschaftswissenschaften studieren wolle.

An der Universität Aachen wählte Brune diese Fächerkombination. Je mehr er in die Theologie eingetaucht sei, desto stärker sei der Wunsch geworden, Priester zu werden. In Münster suchte er sich geistliche Begleitung, einen sogenannten „Spiritual“. „Bei den monatlichen Gesprächen durchleuchte ich mein Le-

ben noch einmal mit Blick auf diesen Berufswunsch“, schildert Brune, wie dabei längst Vergessenes ans Licht kam, zum Beispiel dass er schon als Kind bei seiner Oma Essoblaten gebrochen und die Kommunion nachgespielt habe. „Gott hat von jedem Menschen eine Idee. Der Sinn des Lebens ist es, dieser Vorstellung nachzuspüren und sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen“, ist der angehende Diakon überzeugt.

Nachdem er die Entscheidung zum Priestertum und damit auch zum Zölibat für sich gefällt habe, habe ihn ein Gefühl innerer Klarheit erfasst. „Das passt zu dir“, hätten ihm viele Freunde nach der Entscheidung gesagt und somit in dem Gefühl bestärkt, in dem, was er mache, authentisch zu sein. Es sei aber eine Entscheidung, in die man hineinwachsen müsse.

2007 wechselte Brune nach Münster, schloss das Theologiestudium mit Diplom ab und zog vier Jahre später ins Priesterseminar. Er absolvierte ein Studium in Erziehungswissenschaften und einen Aufbaustudiengang in Kirchenrecht. Im März 2014 begann er das Gemeindepraktikum in Xanten. Seit Januar ist er wieder zur Ausbildung im Priesterseminar. „Der Feinschliff“, sagt Joachim Brune mit einem Schmunzeln und berichtet, wie die künftigen Priester bei Gottesdiensten gefilmt werden. Bei der Analyse der Videos stehen beispielsweise Körpersprache und der Inhalt der Predigt im kritischen Fokus.



Eine Entscheidung, die sein Leben bestimmt, hat Joachim Brune aus Liesborn getroffen. Er wird an diesem Sonntag im Dom zu Münster zum Diakon geweiht. Für nächstes Jahr ist die Priesterweihe geplant. Bild: Husmann

Menschen in allen Lebenslagen begleiten

Auch sensible Themen stehen im Priesterseminar auf dem Stundenplan. Es geht unter anderem um seelsorgliche Gesprächsführung und den Umgang mit suizidgefährdeten Menschen.

„Man begleitet die Menschen von Taufgespräch bis zum Trauergespräch“, beschreibt Joachim Brune, was ihn an seinem künfti-

gen Beruf fasziniert. Berührend sei es auch, den Vertrauensvorschluss zu spüren, den viele Menschen ihm als künftigen Seelsorger entgegenbrächten. Wenn er einfach nur da sei und zuhöre, gebe ihm das auch persönlich sehr viel. „Es sind kleine Zeichen, an denen ich merke – da bist du richtig“, sagt der Liesborner.

Der intensive und nicht immer einfache Kontakt mit Menschen erfordert auch Freiraum. Den nimmt sich Joachim Brune beim Rennradfahren. Da bleibt dann auch das Handy zu Hause. Reisen ist ein weiteres seiner Hobbys. Im Fußballstadion oder vor dem Fernseher drückt er dem BVB die Daumen und freut sich, dass er

von Liesborn über Aachen nach Dortmund den Farben schwarz und gelb treu geblieben ist. Die Weihe zum Diakon wird Joachim Brune an diesem Sonntag gemeinsam mit seinen Eltern Heinz und Ursula Brune sowie seiner Schwester Isabel, Angehörigen, Nachbarn und Freunden feiern.

Termine & Service

Wadersloh

Samstag/Sonntag, 18./19. April. 2015

- Samstag**
Recyclinghof: 8 bis 14 Uhr geöffnet.
„Hand-in-Hand“, Hilfsdienst für Senioren: ☎ 02523 / 7687.
Pfarrei St. Margareta: 10 bis 16 Uhr Aktionstag für die Firmlinge im Pfarrheim Wadersloh.
Landfrauen Liesborn: 13 Uhr Treffpunkt zur Fahrt in Sauerland am Pfarrheim.
Museum Abtei Liesborn: 14 bis 17 Uhr geöffnet; 15 Uhr Eröffnung der Ausstellung „MyHeimat.2015“.
TuS Wadersloh: 15 Uhr Lauftreff ab Sportheim, Winkelstraße.
St.-Nikolaus-Kirche Diestedde: 17 Uhr Gospel-Gottesdienst zugunsten der Orgel.
Wadersloher Kneipenfestival: ab 20 Uhr im Ortskern.

- Sonntag**
Bücherei Wadersloh: 10 bis 12 Uhr Ausleihe.
Bücherei Diestedde: 10.30 bis 12 Uhr Ausleihe.
Bücherei Liesborn: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Ausleihe.
Schützenverein Diestedde: 15 Uhr Seniorenachmittag im „Schloss 6“.
Museum Abtei Liesborn: 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Boule-Club Diestedde: 10.30 Uhr Boulespiel an der Grundschule.
Geistliche Abendmusik: 18 Uhr in der Pfarrkirche Wadersloh mit den Dombläsern aus Münster.
Schützenbruderschaft St. Georg Göttingen: 19 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand im Klostergarten.
Schützenverein Liesborn: 19 bis 21 Uhr allgemeines Training auf dem Schießstand im Klostergarten.

Kurz & knapp

Am Dienstag, 21. April, findet um 20 Uhr in der Pizzeria da Tony E Peppe die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Wilhelm-Hüffer-Grundschule statt.

Thorsten Gövert ist neuer Vorsitzender der CDU-Ortsunion

Wadersloh (gl). Thorsten Gövert ist am Montagabend während der Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Wadersloh in der Gaststätte Berlinghoff einstimmig zum Vorsitzenden gewählt worden. Seit Mai 2014 hatte er kommissarisch den Vorsitz übernommen, als sein Vorgänger Franz Steinhoff nach der Kommunalwahl überraschend seinen Rücktritt erklärt hatte.

Gövert ist seit 1998 Mitglied in der CDU-Ortsunion Wadersloh und im Hauptausschuss sowie im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport aktiv. In seiner Begrüßung machte er deutlich, dass das Jahr 2015 für die Ortsunion von besonderer Bedeutung sei. So seien gleich mehrere Jubiläen zu feiern. Zum einen das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der CDU in Faulungen, zum anderen das 70-jährige Bestehen der CDU Deutschland. Auf ein besonderes Jubiläum könne Dr. Heinz Gehle (kl. Bild) zurückblicken, betonte Gövert den Stellenwert des Wa-

dersloher als Gründungsmitglied der CDU in Thüringen und einer von 115 lebenden Jubilaren, die auf 70 Jahre CDU schauen können.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Henning Rehbaum sprach über das Thema: „Wirtschaft, Bildung, Infrastruktur: NRW kann viel mehr“. Dabei berichtete er von der Arbeit im Landtag und forderte unter anderem einen verstärkten Netzausbau und eine verbesserte Infrastruktur für die Kommunen. Auch die Themen Finanzen, innere Sicherheit und die geplanten Änderungen im Jagdgesetz fanden Erwähnung.

Darüber hinaus wurden die übrigen Vorstandsämter bei der CDU-Ortsunion Wadersloh wie folgt besetzt: Lucia Meerbecker



und Andres Wessler wurden zu Stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. Swen Schulze-Dasbeck ist neuer Schriftführer. Frank Töcker wird als Schatzmeister aktiv, Norbert Stuckmann und Josef Duffe werden zu Rechnungsprüfern gewählt. Zu den Beisitzern wurden Matthias Arndt, Lambert Berhorst, Ulrich Bösl, Friedrich Duhme, Maria Eilhard-Adams, Bernhard Friggemann, Heike Moltran, Markus Nienkemper und Norbert Stiene-meier bestimmt. Ferner wurden Ulrich Bösl, Maria Eilhard-Adams, Thorsten Gövert, Rudi Lister-Haggeny, Karl Mense, Heike Moltran und Andreas Wessler als Delegierte für den Kreisparteitag gewählt.

Abschließend ging der Vorsitzende auf das von der CDU NRW vorgestellte Grundsatzprogramm ein und verglich die Vereinbarkeit der Themen mit der politischen Arbeit vor Ort. Insbesondere hob er die Bedeutung für die Ortsunion Wadersloh hervor.

Geburtstagsfeier im Backhaus

„Hiärtliken Glückwunsch“ an den Krink

Diestedde (bbr). Mit einem Rückblick auf zwei Jahrzehnte Brauchtumpflege und Erhalt der plattdeutschen Mundart hat in dieser Woche der Plattdeutsche Krink seinen runden Geburtstag mit allen Krinkfreunden in Diestedder Backhaus gefeiert.

Schon immer zählten plattdeutsche Abende zum festen Programm des Heimatvereins, aber erst am 27. Januar 1995 wurde die Gründung eines Krinks beschlossen, der seit dem 4. April 1995 stattfindet.

„Ein Vortragsabend zu den letzten Kriegsjahren gab damals

den Anstoß. Viele Passagen waren auf Platt und dann wurde spontan beschlossen, dass wir einen Krink gründen, um die Sprache zu erhalten“, berichtet Werner Eckey, damals Vorsitzender des Heimatvereins.

Das zu diesem Zeitpunkt noch junge Backhaus war der ideale Treffpunkt für den Austausch von Vertellekes und Dönekes. Auf den ersten Baas Franz Niggemann folgte das Führungstrio Gertrud Marcher, Gertrud Prinz und Paula Jathe, das seit 2003 die Geschichte der Gemeinschaft lenkt.

Mit Heinz Wiglinghoff (1995 bis

2006) und Josef Henze (seit 2006) ist auch für die passende Musikuntermalung stets gesorgt.

Mut für die Zukunft des Krinks und der Mundart macht vor allem die Plattdeutsch-AG der Grundschule: Bei der kleinen Geburtstagsfeier hatten auch die Schüler ihren großen Auftritt und trugen einige Verse „up Platt“ vor.

Mit einem Festessen und natürlich einem geselligen Beisammensein mit vielen Erinnerungen aus der Diestedder Dorfgeschichte endete der gemütliche Jubiläumsabend im kleinen Fachwerkhäuschen: „Hiärtliken Glückwunsch!“



Zum 20. Geburtstag des Diestedder Krinks freuten sich die Mitglieder über den gelungenen Auftritt der Plattdeutsch-AG. Bilder: bbr



Zum Wohl: (v.l.) Gertrud Marcher, Paula Jathe und Gertrud Prinz.